

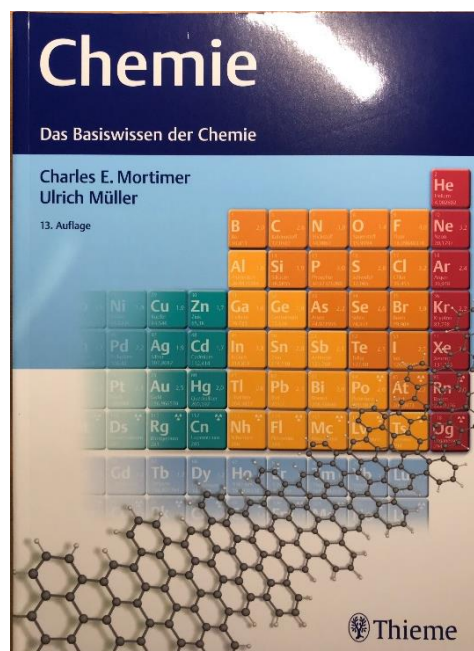
Rezension: Chemie: Das Basiswissen der Chemie von Charles E. Mortimer und Ulrich Müller

ISBN-13: 978-3132422742, Thieme, 13. vollständig überarbeitete Auflage (2019)

Der „Mortimer“ ist ein Chemiebuch, das unter Studierenden, die Chemie als Nebenfach haben, seit Jahren weit verbreitet ist. Es ist laut Onlinehändlern, das am meisten verkaufte Lehrbuch.

Für Chemiestudierende bietet das Buch eine gute Basis, vor allem zum Wiederholen vor Prüfungen. Für Studierende mit Chemie als Nebenfach dagegen deckt es die gesamten Prüfungsinhalte ab. Ich werde das Buch im Folgenden aus Sicht eines Medizinstudierenden mit Chemie als Nebenfach rezensieren.

Das Taschenbuch enthält 720 Seiten und ist 20.3 x 3.5 x 27.4 cm groß, was etwas kleiner als das Papierformat A4 ist, bei einem Gewicht von 1,9 kg. Das Buch kostet zurzeit 71,99€.



Gliederung und Aufbau

Der Mortimer ist in 36 Kapitel eingeteilt. Die ersten 22 Kapitel behandeln die Grundlagen der allgemeinen und der physikalischen Chemie. Die folgenden erläutern das Grundwissen der anorganischen Chemie, der organischen Chemie, der Kernchemie sowie Grundzüge der Biochemie.

Die einzelnen Kapitel beginnen mit Zusammenfassungen der Kapitel und vermitteln somit eine Übersicht über die nachfolgenden Inhalte, die gut zum Wiederholen geeignet sind. Der folgende Lehrbuchtext ist in zwei Spalten gegliedert: Im „Seiteninneren“ erläutert der Lehrbuchtext die Thematik und am Rand sind einzelne Boxen mit Schlüsselworten mit Seitenverweisen, Diagrammen, Bildern, Anleitungen und Kurzzusammenfassungen sowie Definitionen. Dies macht die Seiten sehr übersichtlich und mir persönlich Spaß beim Lesen. Diese Zweigliederung ist nicht zu vergleichen mit der Dualen Reihe, da bei dieser nur Zusammenfassungen des Lehrtextes in der Randspalte stehen.

Am Ende der Kapitel sind Übungsaufgaben in steigendem Schwierigkeitsgrad. Die Lösungen dazu sind im hinteren Teil des Lehrbuchs. Rechenwege kann man online unter www.thieme.de/mortimer einsehen. Im Anhang des Buches befinden sich Tabellen mit verschiedenen Konstanten, Normalpotentialen etc., die Lösungen zu den Übungsaufgaben, das Glossar und ein Sachverzeichnis. Zusätzlich enthält das Buch ein ausklappbares Periodensystem und ein Mini-Periodensystem als Lernkarte.

Fazit

Zusammenfassend kann ich das Buch klar weiterempfehlen. Das Layout, die Abbildungen, Tabellen und Modelle sowie die Struktur der einzelnen Kapitel und der Inhalt sind übersichtlich dargestellt und gut gestaltet. Die Zusammenfassungen sind praktisch zum Wiederholen und die Aufgaben am Ende super zur Überprüfung des Wissens.

Im Vergleich zu dem Buch „Chemie für Mediziner“ von Axel Zeeck, das an unserer Universität häufig von Studierenden zur Prüfungsvorbereitung genutzt wird, ist der Mortimer etwas ausführlicher (hat ca. 180 Seiten mehr) und teurer (circa 33€ teurer 10/2020). Der Zeeck ist etwas genauer auf Medizinstudierende zugeschnitten, wohingegen der Mortimer auch Bereiche von der Chemie abdeckt, die für einen Medizinstudierenden weniger relevant sind. Somit bleibt es vom Geschmack abhängig, welches der zwei Bücher man wählt.

Philipp Binder, Student der Humanmedizin im 5. Studienjahr

Anmerkung: Das Buch „Chemie: Das Basiswissen der Chemie“ von Charles E. Mortimer und Ulrich Müller wurde mir vom Thieme-Verlag für die Rezension zur Verfügung gestellt.